

Karlsruhe: Veranstaltungsreihe zum 70. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg

Unsere Verantwortung heißt: Frieden!

„Von Deutschland soll nie wieder Krieg ausgehen!“ war nach der Befreiung durch die Alliierten vor 70 Jahren die allgemeine Überzeugung der Menschen in allen Teilen Deutschlands.

Das Friedensbündnis Karlsruhe und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) möchten auf eine Reihe von Veranstaltungen in der Zeit vom 8. – 12. Mai 2015 hinweisen:

- **Verhüllung eines Krieger-Denkmal**
- **Landesweite Demonstration und Kundgebung in Stuttgart am Mahnmal für die Opfer des Faschismus**
- **Befreiungsfeier der VVN-BdA mit Gewerkschaften in einer Sonntagsmatinee mit interessanten Gästen**
- **Film in der Kinemathek über Deserteure zweier Kriege**

Der Tag der Befreiung mahnt uns, nicht nachzulassen, aktiv für den Frieden tätig zu sein und Neofaschismus, Rassismus und Militarismus entschieden zu bekämpfen, denn:

Eine friedliche Welt ist möglich!

Friedensbündnis Karlsruhe <http://www.friedensbuendnis-ka.de>
Sonnild Thiel suthiel@t-online.de Arno Neuber Arno.Neuber@t-online.de

VVN-BdA <http://karlsruhe.vvn-bda.de> Jens Kany Jens.Kany@web.de

ViSdP: S. Thiel, Alberichstr. 9, 76185 Karlsruhe



**Einladung zur Verhüllung des Krieger-
Denkmals der 35. Infanteriedivision am
8. Mai 2015, 18.00 Uhr**

Grünstreifen Hildapromenade beim Haydnplatz

**Kunstaktion mit Verhüllung,
Musik und Reden**

Das Denkmal wurde 1964 für die in Karlsruhe 1936 aufgestellte Wehrmachtseinheit errichtet, die maßgeblich an schweren Kriegsverbrechen in der Sowjetunion beteiligt war.

Die Umgestaltung des „Ehrenmals“ durch Verhüllung und Erklärungsschild soll sinnfällig machen, dass dieses „Denkmal“ die wahre Geschichte verschleiert.

Die Kriegsverbrechen der 35. Infanteriedivision werden durch den Stein verschwiegen, verborgen. Wie eine doppelte Verneinung schafft die Hülle Raum für das Gedenken an die Opfer - und für die Vision einer friedlicheren Zukunft.

Veranstalter: Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK) Karlsruhe, Friedensbündnis Karlsruhe, Initiative für ein Friedensdenkmal in Karlsruhe, Verein "Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V."

Einladung



zur Befreiungsfeier 2015 in Karlsruhe

Gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und der Region wollen wir den 70. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg feiern als Matinee 11 Uhr bis in den Nachmittag am Sonntag

10. Mai 2015 großer Saal
ver.di-Haus, Rüppurrer Str. 1a, 7. OG

Es wird zu uns sprechen:

▼ **Silvia Gingold** als Zeugin von Zeitzeugen

Silvias Vater Peter Gingold (1916 – 2006) war als Jude und Kommunist von den Nazis verfolgt. Zusammen mit seiner Frau Ettie kämpfte er an der Seite der Résistance und erlebte die Befreiung mit den Partisanen in Norditalien. Die Tochter engagiert sich seit langer Zeit im Sinne des antifaschistischen Vermächtnisses ihrer Eltern.



Eine Neuigkeit in unserer 8. Mai-Tradition:

▼ **Friedrich Gehring** mit einer Befreiungspredigt

Pfarrer i. R. Friedrich Gehring, Backnang, jahrzehntelang Beistand für Kriegsdienstverweigerer, engagiert in der Reformation lutherischer Theologie und in der schulischen Friedensbildung. Lassen Sie sich überraschen.



Die kulturelle Umrahmung der Feier gestaltet die

▼ **Heidelberger Singegruppe**

mit Michael Cszakóczy, bewährte Bekannte bei Karlsruher Befreiungsfeiern. Vortrags- und Kulturprogramm werden ergänzt durch Erfrischungspausen.

Wir bitten Sie, den Termin freizuhalten und weiter zu verbreiten. Für die Veranstalter verbleiben mit friedlichen Grüßen

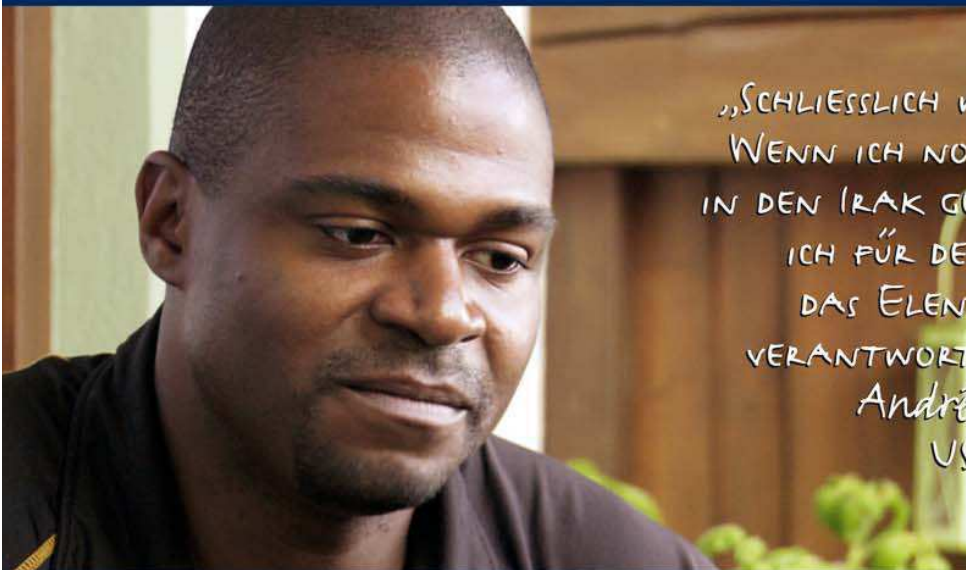


Jens Kany (VVN-BdA KA), Dieter Bürk (DGB Stadtverband), Thorsten Dossow (ver.di Mittelbaden-Nordschwarzwald), Roland Jung (GEW KA), Elwis Capece (NGG Mittelbaden-Nordschwarzwald)

Für Rückfragen: Jens Kany VVN.KA@gmx.de

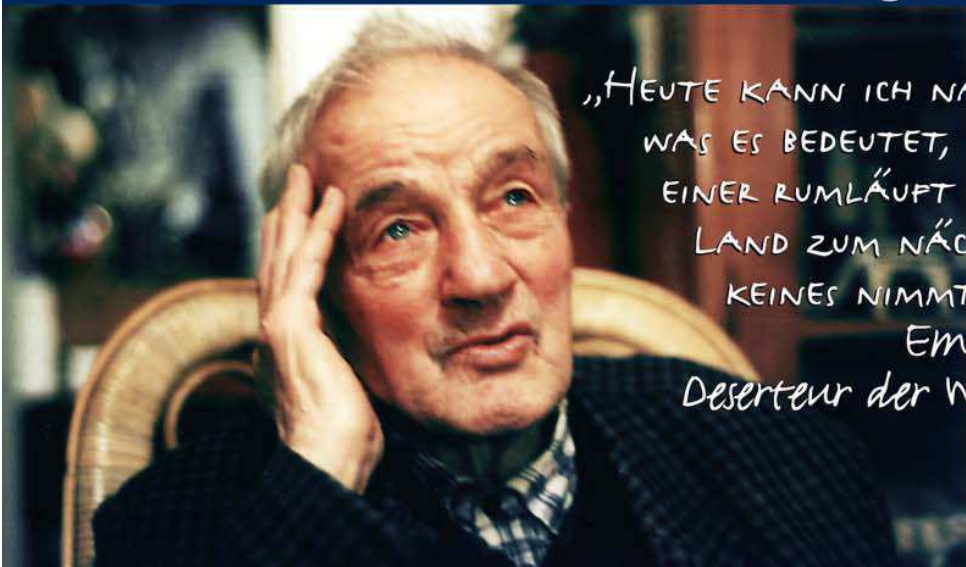
OUT OF SOCIETY

ein Film von Nancy Brandt



„SCHLIESSLICH WUSSTE ICH:
WENN ICH NOCH EINMAL
IN DEN IRAK GEHE, WERDE
ICH FÜR DEN TOD UND
DAS ELEND ANDERER
VERANTWORTLICH SEIN.“
André Shepherd,
US-Deserteur

Deserteure zweier Kriege erzählen.



„HEUTE KANN ICH NACHFÜHLEN,
WAS ES BEDEUTET, WENN HIER
EINER RUMLÄUFT VON EINEM
LAND ZUM NÄCHSTEN UND
KEINES NIMMT IHN AUF.“
Emil Richter,
Deserteur der Wehrmacht

Di., 12. Mai, 19 Uhr

**Kinemathek, studio3, Kaiserpassage 6
in 76133 Karlsruhe**

**Im Anschluss Gespräch mit
Rudi Friedrich von Connection e.V.**

Eintritt: 6 €, Mitglieder der Kinemathek: 4,50 €

Veranstaltet von: Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegs-
dienstgegnerInnen (DFG-VK) Karlsruhe und Kinemathek Karlsruhe
ViSdP: Rudi Friedrich, www.Connection-eV.org

kinemathek karlsruhe

